

## Philipp Müller wird beim AFRO 2016 mit dem 3. Preis im B-Turnier ausgezeichnet

Der SV Weingarten war dieses Jahr in Augsburg mit insgesamt 6 Spielern vertreten, 5 davon spielten im A-Turnier. Philipp Müller hatte sich für das B-Turnier entschieden und konnte hier ohne eine einzige Niederlage mit 5 ½ Punkten aus 7 Spielen den 3. Preis in Empfang nehmen. An der Spitze recht stark besetzt, waren dann Partien mit knappem Ausgang zu erwarten. So gab es für ihn auch in der letzten Runde ein Remis, wobei die Ungleichgewichte in der Stellung einen anderen Ausgang hätten vermuten lassen können. Schlüsselszene war ein gerade vorrückender gefährlicher Freibauer, der seinen einen Turm angriff, wobei die dadurch geöffnete Diagonale einem Läufer den Angriff auf den anderen Turm ermöglichte. Philipp Müller löste die Aufgabe, indem er mit einem Springer diesen Läufer schlug, und dann in der Rückwärtsbewegung den Freibauern der darauf den Turm geschlagen hatte, eliminierte. Bei 2 Bauern für die Qualität und einem Freibauern auf der A-Linie sah die Stellung für ihn dann gar nicht schlecht aus.

Für Weingarten erfolgreichste Spielerin im A-Turnier war Katrin Leser mit 3 ½ Punkten, was noch höher anzusetzen ist, da sie aus Termingründen auf eine Runde verzichten mußte. Sonst hätte sie sich womöglich den Damenpreis gesichert, der nun knapp vor ihr an eine andere Spielerin ging. Auch sie erzeugte interessante Ungleichgewichte mit sogar 3 Bauern für die Qualität, konnte ihre beiden Verbundenen am Damenflügel im weiteren Verlauf dann aber nicht halten und mußte der großen Erfahrung eines übermächtigen Gegners schließlich Tribut zollen. Zweimal spielte sie gegen einen FIDE-Meister und erreichte daraus einmal ein Remis. Ebenfalls ein Unentschieden gegen einen Titelträger (einen CM) konnte der groß aufspielende Julian Kraft verbuchen. Mit 3 Punkten und aufgrund phänomenaler Stärke im Schnitt seiner Gegner erreicht er einen DWZ-Zuwachs von mehr als 100 Punkten. Man wird noch einiges von ihm erwarten dürfen! Stefan Leser hatte zunächst etwas Schwierigkeiten, ins Turnier hineinzufinden, konnte aber durch einen schön herausgespielten Sieg in der letzten Runde, bei gegensätzlichen Rochaden, einer für ihn bereit stehenden Bauernwalze am Königsflügel, aber insbesondere der Treibjagd auf das gegnerische Pferd, das irgendwann einmal nichtmehr konnte und verloren ging, ebenfalls 3 Punkte mit nach Hause nehmen. Auch das läßt für kommende A-Turniere hoffen! Für Stefan Günther lief es mit 2 Punkten nicht ganz so gut. Zweimal war ein Gewinn möglich, doch Zeitnot und Mühe in der Konzentration ließen ihm die Abwicklung in ein Remis als ratsam erscheinen, zumal in der Partie mit einem Gegner von ELO 2170. Richtiges Pech war, dass er in Runde 5 gegen Katrin Leser, sie gewann diese Partie, und in Runde 6 gegen Stefan Leser, hier einigte man sich auf ein Remis, gelost wurde. Johann Schugowitz ist sowohl berufsbedingt, als auch privat in dieser Zeit häufig auf Reisen. Aus diesem Grund konnte er lediglich an 4 Runden teilnehmen und blieb angesichts starker Gegner und der vielleicht nicht ganz optimalen Turniervorbereitung glücklos. Das soll ihn aber nicht abhalten, in der kommenden Saison wieder neu anzugreifen! Dass der SV Weingarten nun regelmäßig mit mehreren Spielern auf solchen Turnieren vertreten ist, kann daher durchaus als ein Zeichen von Kontinuität schachlicher Aufwärtsentwicklung betrachtet werden.